

Inside-Out Verkehrte Welt

Grundlagen des Entwerfens:

basic and advanced Studies in Philosophy and Practice of Architecture

Prof. Heike Büttner | Laura Stroszeck | Daniel Guischar | Clemens Helmke

Sekretariat: Ivonne Rothämel

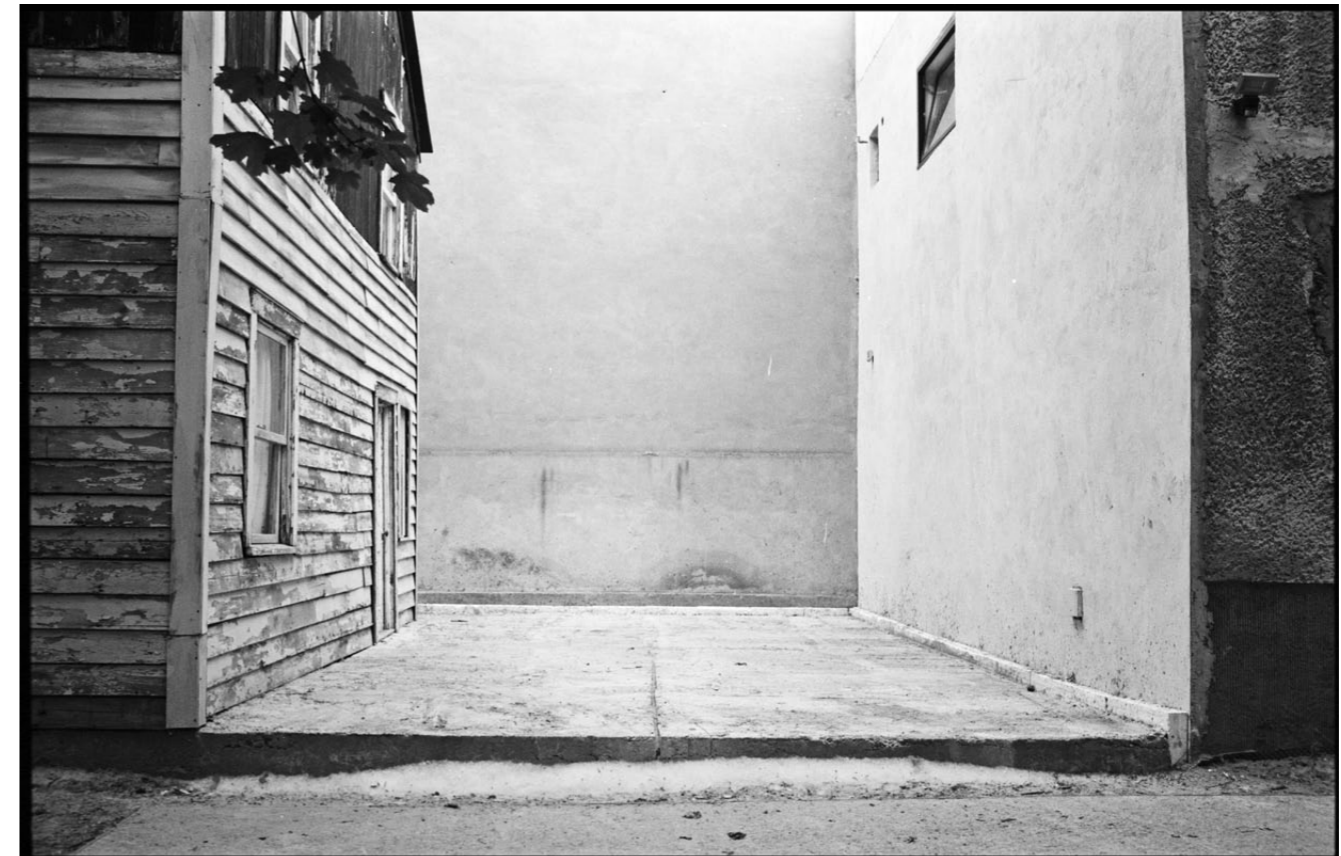
Stofflichkeit in der Architektur und Raumbilder des Inneren. «Die Themen sind naturgemäß immer dieselben, das ist offensichtlich. Jeder von uns hat sein eigenes Thema und darin bewegt er sich.»(Thomas Bernhard) Es gibt Schriftsteller, die ihr ganzes Leben lang immer dasselbe Buch schreiben. Es gibt Architekten die ihr ganzes Leben damit verbringen immer dasselbe Haus zu entwerfen und (...) die ihr ganzes Leben damit verbringen, auf denselben Kunden zu warten: auf sich selbst. Raumbilder des Inneren, der Raum und sein Imaginäres, geborgen im umgebenden Raum beschreibt die Aufgabe unseres Projekts. Die Architektur und die Konstruktion setzt etwas «Behagliches» (cosy) voraus; «cosy», heißt übersetzt wohnlich; etwas Innerliches. « (...) der gelebte Raum vermittelt durch seine Bilder Symbole die ihn begleiten, also ein Raum der «Bewohner», der «Benutzer», aber auch bestimmter Künstler, vielleicht am ehesten derjenigen, die beschreiben und nur zu beschreiben glauben: die Schriftsteller und Philosophen. Es ist der beherrschte und erlittene Raum, den die Einbildungskraft zu verändern und sich anzueignen sucht.»⁽¹⁾

In den Betrachtungen des Philosophen Gaston Bachelard handelt es sich um eine «Poetik des Raums», also um Besetzungen des Raums, wie sie sich durch Raumbilder ausdrücken: «Der von der Einbildungskraft erfasste Raum kann nicht der indifferente Raum bleiben, der den Messungen und Überlegungen des Geometers unterworfen ist. Er wird erlebt. Und er wird nicht nur in seinem realen Dasein erlebt, sondern mit allen Parteinahmen der Einbildungskraft.»⁽²⁾ «Was auch immer «Raum» und «Zeit» für eine Bedeutung annehmen, Ort und Ereignis bedeuten mehr. (...) Der Raum bietet keinen Ort und die Zeit keinen Augenblick. Mach aus jeder Tür einen Empfang, und gib jedem Fenster ein Gesicht. Mach aus jedem einen Ort; eine Fülle von Orten aus jedem Haus und jeder Stadt.»⁽³⁾

1 Henri Lefebvre,
Production of Space,
1974

2 Gaston Bachelard,
Poetik des Raums, (1957)
Frankfurt/Main 1987

3 Aldo van Eyck,
4. Forum,
Amsterdam 1960



Rosa Parks, Detroit – Ryan Mendoza, Berlin
(Bild: Clemens Helmke, 2017)

1.-3. Projektmodul (Master) – 12LP

Entwurf: 8 SWS, VI / Seminar: 2 SWS, Exkursion: 2 SWS

Die Teilnahme am Seminar Fragment ist erwünscht.